

Allgemeine Hinweise zum Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten:

Seitenzahlen und Reihenfolge der Bestandteile einer wissenschaftlichen Arbeit: Die Seitenzahlen beginnen auf der **ersten inhaltlichen Seite** – in der Regel mit Seite 3. Falls allerdings ein Abkürzungsverzeichnis oder ein längeres Inhaltsverzeichnis vorhanden ist, dann mit Seite 4 oder 5. Das Deckblatt, das Inhaltsverzeichnis, das Abkürzungsverzeichnis, das Literaturverzeichnis, das Abbildungsverzeichnis und die Eigenständigkeitserklärung erhalten keine Seitenzahlen! Die genannten Bestandteile sollten, falls vorhanden, in folgender Reihenfolge angeordnet werden.

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis
- Text
- Abbildungsverzeichnis
- Literaturverzeichnis
- Eigenständigkeitserklärung

Weitere formale Vorgaben

- Umfang: ca. 8-12 Seiten
- Titelblatt mit Name, Fach, Thema, Verfasser, Betreuer, Ort und Datum
- Schreibweise: mit dem PC
- Format: DIN A4, einseitig beschrieben
- Schrift: Times New Roman (Schriftgröße 12 pt)
- Zeichenabstand: normal/ Zeilenabstand: einfach
- Seitenränder: oben 2 cm, unten 2 cm, links 3,5 cm, rechts 2 cm
- Absatzausrichtung: Blocksatz

Zitieren

(basierend auf Schurf, Bernd/Wagener, Andrea (Hrsg.) „Texte, Themen und Strukturen – Deutschbuch für die Oberstufe“, Cornelsen-Verlag, Berlin 2014, S.596ff.)

1. Zitate sind wörtliche Übernahmen eines Wortes, mehrerer Wörter, ganzer Sätze oder auch ganzer Abschnitte. Wortlaut und Rechtschreibung eines Zitates dürfen nicht verändert werden.

Zitate werden am Anfang und am Ende durch Anführungszeichen kenntlich gemacht.

Nach jedem Zitat ist in runden Klammern die Zeilen- oder Versangabe anzugeben.

Auslassungen werden durch drei Punkte in eckigen Klammern kenntlich gemacht: [...].

Zitiert man einen Text, in dem sich selbst wiederum ein Zitat oder wörtliche Rede befindet, wird dies durch eingestrichene Anführungszeichen kenntlich gemacht, z.B. „Gregor“, rief es – es war die Mutter –, „es ist dreiviertel sieben. Wolltest du nicht wegfahren?“ (Z.132ff.).

Zitate, die in den eigenen Satzbau integriert sind, werden grammatisch angepasst, wobei die Veränderungen in eckigen Klammern kenntlich zu machen sind, z.B. Gregor Samsa ist in ein „ungeheure[s] Ungeziefer“ (Z.3), verwandelt, das sechs „kläglich dünne[] Beine“ (Z.11) hat.

Nach einem Zitat wird am Ende des Satzes oder Abschnitts in einer Klammer die Quelle in Kurzform angegeben. Wird eine Quelle wiederholt, kann der Kurztitel durch „ebd.“ Ersetzt werden.

Die vollständige Quelle ist in der Bibliographie anzugeben. Ihr könnt aber auch hinter das Zitat eine Fußnote einfügen und die Quelle in dieser Fußnote am Seitenende vermerken.

Folgende Fehler solltet ihr vermeiden:

- Verfälschung: Durch Herauslösung einzelner Begriffe oder Schlagwörter aus dem Zusammenhang besteht die Gefahr der Veränderung der ursprünglichen Aussage. Das Zitat muss auch außerhalb seines originalen Kontextes seinen Sinn bewahren.
- Nicht korrekte Grammatik: Das in den eigenen Text eingefügte Zitat passt nicht in den Satzzusammenhang. Zitat und eigener Fließtext sollten stets vollständige und richtige Sätze ergeben.
- Fehlende Kommentierung: (Lange) Zitate werden nicht ausführlich kommentiert. Zitate können nicht die eigene gedankliche Leistung ersetzen.
- Unnötiges Zitieren: Eher selbstverständliche Äußerungen bzw. nebensächliche Aussagen brauchen in der Regel nicht zitiert werden. Zitate sollten Kernaussagen des Textes beinhalten.

2. Paraphrase bzw. Sinngemäße Umschreibung/Wiedergabe des Inhaltes

Wähle einige Informationen aus dem Originaltext aus und übernimm diese unter Beachtung folgender Regeln in deine Arbeit:

- Sind die Aussagen der Autorin/des Autors sinngemäß richtig wiedergegeben?
- Wird die Aussageabsicht der Autorin/des Autors deutlich?
- Sind Gedankenübernahmen sprachlich gekennzeichnet, z.B. durch den Konjunktiv der indirekten Rede oder Formulierungen wie „nach Ansicht des Autors ist...“?
- Wird auf die Quelle verwiesen? Dies erfolgt in der Regel durch ein „vgl.“ (Abkürzung für „vergleiche“, z.B. „vgl. Maier 2005, S.12).

3. Bibliografieren – Quellen vollständig angeben

Zum wissenschaftlichen Arbeiten gehört der Nachweis der von euch verwendeten Quellen in Form einer nach Nachnamen alphabetisch sortierten Bibliografie (Literaturverzeichnis).

Damit stellst du zum einen wichtige Literatur zum Thema zusammen und zum anderen bietest

du die Möglichkeit, dass deine Zitate und Textverweise überprüft werden können. Innerhalb der Bibliografie sollte man Primär- und Sekundärliteratur sowie verschiedene Quellentypen unterscheiden.

Quellentypen:

- Buchveröffentlichung einer Autorin/eines Autors: Name des/der Autors/-in, Vorname, Titel. Untertitel, evtl. Verlag, Erscheinungsort und Jahr der Veröffentlichung, Seite(n).
- Buchveröffentlichung mehrerer Autorinnen/Autoren: Namen des/der Autoren/-innen (alphabetisch sortiert), Vornamen, Titel. Untertitel, evtl. Verlag, Erscheinungsort und Jahr der Veröffentlichung, Seite(n).
- Sammelwerk, das einen oder mehrere Herausgeber hat: Name, Vorname des/der Artikelautors/-in: Titel des Aufsatzes. Untertitel des Aufsatzes, in: Name, Vorname des/der Herausgebers/-in (gekennzeichnet durch Hrsg.): Titel des Sammelbandes. Untertitel des Sammelbandes, (wenn vorhanden Reihentitel und Bandangabe), Auflage (außer es wird die Erstausgabe verwendet), Erscheinungsort und -jahr, Verlag, erste und letzte Seite des Artikels.
- Zeitschriftenaufsatz (Fachzeitschrift): Name, Vorname des/der Artikelautors/-in: Titel des Aufsatzes. Untertitel des Aufsatzes, in: Titel der Zeitschrift, Bandzahl (Bd.) oder Jahrgang (Jg.), Heftnummer (Heft), erste und letzte Seite des Aufsatzes.
- Zeitungstext: Name, Vorname des/der Artikelautors/-in: Titel des Artikels. Untertitel des Artikels, in: Titel der Zeitung, Nummer, Datum des Erscheinens, Seitenangabe.
- Internetquelle: Name, Vorname des/der Autors/-in: Titel des Artikels/Dokuments, online im Internet: URL, Erscheinungsdatum, [zugegriffen am: TT.MM.JJJJ].

Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die im Literaturverzeichnis angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen und sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift